

Einleitend benennt StAR Idel den Zuschussbedarf des Ergebnishaushaltes - Teilhaushalt 21 mit 1.936.794,00 Euro sowie den Fehlbetrag des Finanzhaushaltes – Teilhaushalt 21 mit 2.672.915,89 Euro. Sie weist in diesem Zusammenhang auf den korrigierten Fehlbetrag des Finanzhaushaltes – Teilhaushalt 21 hin.

Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage werden von ihr insbesondere die Entwicklungen der Erträge sowie die Entwicklungen der Aufwendungen erläutert.

Im Anschluss daran werden von TA Otten die Erträge und Aufwendungen der Produkte des Ergebnishaushaltes im Einzelnen vorgestellt und erläutert. Fragestellungen der Ausschussmitglieder insbesondere zur zentralen Schmutz- und Regenwasserbeseitigung werden hierzu von ihm beantwortet. Ergänzend hierzu stellt StAR Idel fest, dass das Produkt „Denkmalschutz“ im Haushalt 2011 neu hinzugekommen ist.

Zum Teilfinanzhaushalt stellt TA Otten anhand einer Tabelle das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2011 vor. Er macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass diese Maßnahmen im Einklang mit der bekannten Prioritätenliste stehen. Auf Anfrage von RM Eggers wird die aktualisierte Bauprioritätenliste aus dem vergangenen Haushaltsjahr der Niederschrift beigelegt.

Auf Anfrage erläutert TA Otten, dass die Straßenbaumaßnahme „Bahnhofstraße“ von der Niedersächsischen Behörde für Straßenbau und Verkehr Aurich durchgeführt und finanziert wird. Seitens der Stadt Schortens ist lediglich eine Kostenbeteiligung für die Errichtung der Nebenanlagen (Geh- und Radwege, Beleuchtung und Bepflanzung) von insgesamt rd. 300.000,00 Euro eingeplant. Die Abrechnung dieser Baumaßnahme liegt noch nicht vor, so dass zu den Gesamtkosten zum heutigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden kann.

Auf Anfrage der Ausschussmitglieder erklärt TA Otten, dass der Radwegeausbau Glarum vorbehaltlich des reibungslosen Grunderwerbs im Haushalt 2011 umgesetzt werden kann. Nach kurzer Diskussion über die festgelegte Priorität des Radweges Glarum sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass im Hinblick auf die Familien- und Kinderfreundlichkeit der Stadt Schortens diese Maßnahme in die Priorität 1 eingestuft werden soll.

Ferner wird die Baumaßnahme „Gehweg Mühlenweg“ aus der Prioritätenliste gestrichen.

BM Böhling bittet darum, einen Planungsansatz in Höhe von 10.000,00 Euro für die Dorferneuerung Grafschaft im Teilfinanzhaushalt Bauen aufzunehmen. Mit diesem Planungsansatz soll versucht werden, Fördermittel für Dorferneuerungsmaßnahmen z. B. die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses zu beantragen. Der vom Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus vorgeschlagene Ansatz im Teilhaushalt 13 wird somit in den Teilhaushalt 21 übernommen.

Auf Anfrage sichert BM Böhling zu, dass Überlegungen für die Umrüstung der bisherigen Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung erfolgen werden. Sobald hierüber Informationen vorliegen, soll darüber im Bau- und Umweltausschuss berichtet werden. In diesem Zusammenhang stellt RM Kniefelkamp die Anfrage, ob in der Usedomer Straße die Straßenbeleuchtung ergänzt werden kann. Seitens der Verwaltung wird Prüfung zugesagt.

Der Ausschussvorsitzende fasst das Beratungsergebnis wie folgt zusammen.

1. Der Radweg Glarum wird in die Priorität 1 eingestuft; außerdem wird bis zur Klärung der Grunderwerbsfrage ein Haushaltsansatz von 100.000,00 Euro vorgesehen, der später um weitere 150.000,00 Euro aufgestockt werden kann.
2. Der Gehweg „Mühlenweg“ wird aus dem Investitionsprogramm gestrichen.
3. Ein Kostenansatz von 10.000,00 Euro für die Dorferneuerung Grafschaft wird aufgenommen.

4. Für die Erneuerung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung wird für 2011 und die Folgejahre kein gesonderter Ansatz vorgesehen.

Die oben genannten Beratungsergebnisse werden einstimmig beschlossen.